

## Tage der seelischen Gesundheit Speyer

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Speyer  
in Kooperation mit:

### NIDRO Speyer

**Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdÖR**  
mit den Einrichtungen:

- Gemeindep psychiatrisches Zentrum Vorderpfalz (GPZ)
- Tagesklinik für Erwachsene
- Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Wichern-Werkstätten (WfbM) Speyer

### Caritas-Zentrum Speyer

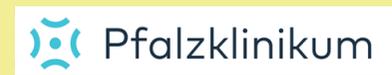
### Diakonissen Speyer-Mannheim

- Spezialambulanz
- Guter Start ins Kinderleben

### Psychotherapeutisches Zentrum Anima

### Frühe Hilfen Stadt Speyer

### Volkshochschule Stadt Speyer



Die Veranstaltungsreihe  
„Tage der seelischen Gesundheit Speyer“  
wird gefördert durch das  
Ministerium für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Demografie.



### Kontakt:



Tage der seelischen Gesundheit  
S P E Y E R

**Fachbereich für  
Jugend, Familie, Senioren und Soziales  
der Stadt Speyer**

**Psychiatriekoordination  
Ulrike Stoll**

Johannesstraße 22a / 67346 Speyer  
Telefon: 0 62 32 / 14 - 24 11  
E-Mail: [ulrike.stoll@stadt-speyer.de](mailto:ulrike.stoll@stadt-speyer.de)

Internet: [www.speyer.de](http://www.speyer.de)

# Tage der seelischen Gesundheit Speyer

## 10. und 14. November 2018

### Familienzuwachs Am Anfang schon am Ende

*Wenn die Seele  
sich nicht mitfreut...*



## Familienzuwachs – Am Anfang schon am Ende *Wenn die Seele sich nicht mitfreut...*

Die Geburt eines Kindes ist ein ganz besonderes Ereignis. Für viele Paare ist dies die Basis ihres Familienglücks. Bereits Wochen vor der Ankunft des Nachwuchses werden mit viel Liebe Babykleider ausgesucht, Wickelkurse besucht und Kindergesundheitsbücher gewälzt... Es soll alles perfekt sein, wenn das Kind kommt.

Doch die Geburt eines Babys kann bei Eltern auch Versagensängste auslösen. Nach Expertenschätzungen erkranken 15 von 100 Frauen während der Schwangerschaft oder kurz nach der Niederkunft an einer peripartalen Depression. Aus diesem Grund möchten wir die diesjährigen „Tage der seelischen Gesundheit Speyer“ diesem sensiblen und wichtigen Thema widmen.

Wie fühlt sich eine Mutter mit postnataler Depression? Wie beeinflusst ihre Erkrankung den Umgang mit sich selbst und ihrem Kind? Welche Auswirkungen hat das alles auf die Beziehung zu ihrem Mann? Antworten auf diese Fragen liefert Ihnen eindrucksvoll der Film „Das Fremde in mir“, den wir Ihnen am ersten Veranstaltungstag zeigen.

Der zweite Veranstaltungstag befasst sich mit den Folgen der Sorgen und Ängste rund um die Geburt für die seelische Gesundheit. Dazu hören Sie den Impulsvortrag „Wenn Mütter schwarz sehen“ von Dr. Marcella Altherr, Frauenärztin und Ärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Pfalzinstitut. Im Anschluss daran berichtet eine ehemals selbst erkrankte Mutter von ihren Erfahrungen und ihrem Weg aus der Depression.

Ich lade Sie ganz herzlich zu den diesjährigen „Tagen der seelischen Gesundheit Speyer“ ein und freue mich auf zwei interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen!

*Stella*  
*Monika Kabs*



Bürgermeisterin

## 1. Veranstaltungstag

### Film: Das Fremde in mir

Regie + Drehbuch: Emily Atef

Länge: 99 Minuten, Altersfreigabe: ab 12 Jahre

„Voller Freude erwarten Rebecca und Julian die Geburt ihres ersten Kindes. Doch kaum ist das Baby geboren, erfasst Rebecca eine unbegreifliche Angst und Hilflosigkeit. Das kleine Wesen, das von ihr abhängig ist, ist ihr vollkommen fremd...“

Der mehrfach ausgezeichnete Film „Das Fremde in mir“ von Emily Atef (Regie und Drehbuch) zeigt sensibel und eindrucksvoll, wie die betroffene Mutter „Rebecca“ zunächst immer tiefer in ihrer eigenen Hilflosigkeit versinkt, bevor sie mittels professioneller Unterstützung den Weg aus der Krise wagt. Der Film konzentriert sich dabei nicht allein auf die Ängste und Probleme der Mutter, sondern zeigt auch, wie der frischgebackene Vater lernt, mit der neuen, ungewohnten Situation umzugehen.

Für die Dauer der Veranstaltung wird vor Ort eine Betreuung für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren angeboten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bis zum 31. Oktober 2018 bei Ulrike Stoll (Tel: 0 62 32 / 14 - 24 11, E-Mail: [ulrike.stoll@stadt-speyer.de](mailto:ulrike.stoll@stadt-speyer.de)).

Interessierte Besucher/-innen haben im Anschluss an die Veranstaltung Gelegenheit, sich an Infoständen über Hilfsangebote und Selbsthilfegruppen zu informieren.

**Ort:** Villa Ecarius, Vortragssaal  
**Termin:** Sa, 10. November 2018  
10:00 - 12:00 Uhr

## 2. Veranstaltungstag

### Familienzuwachs – Am Anfang schon am Ende

*Wenn die Seele sich nicht mitfreut...*

**18:00 Uhr Musikalische Eröffnung**  
Musikschule Speyer

**18:10 Uhr Begrüßung**  
Monika Kabs, Bürgermeisterin  
Ulrike Stoll, Psychiatriekoordinatorin

**18:20 Uhr Wenn Mütter schwarz sehen –  
Depressionen und Ängste rund um  
die Geburt**  
Dr. Marcella Altherr,  
Frauenärztin und Ärztin für  
psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie am Pfalzkrankenhaus

**19:00 Uhr Erfahrungsbericht einer betroffenen  
Mutter**  
Moderation: Michaela Fischer-Heinrich,  
Jugendhilfeplanerin

**19:30 Uhr Schlusswort**

**19:35 Uhr Musikalischer Abschluss**  
Musikschule Speyer

**19:45 Uhr Ende der Veranstaltung**

Interessierte Besucher/-innen haben im Anschluss an die Veranstaltung Gelegenheit, sich an Infoständen über Hilfsangebote und Selbsthilfegruppen zu informieren.

**Ort:** Villa Ecarius, Vortragssaal  
**Termin:** Mi, 14. November 2018  
18:00 - 19:45 Uhr

**Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.**